



Engagement Letter

... im Dialog zu mehr Verantwortung

Ausgabe 11 / Dezember 2014

• Aktuelle Engagementfälle und Projekte

Geldanlage der DAX-Unternehmen

Grundlage für diesen Engagementfall bildet eine CRIC-interne Erhebung der den Bilanzdaten des Jahres 2012 entnommenen Beträge an Rückstellungen und Pensionszahlungen, denen zufolge die 30 Dax-Unternehmen in Summe über ein Geldanlagevermögen von ca. 300 Mrd. EUR verfügen. In den meisten Fällen ergaben sich aus den Unternehmensdokumentationen keine Hinweise, dass die im Einflussbereich der jeweiligen Unternehmen zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel nach sozial verantwortlichen oder ökologisch zukunftsfähigen Kriterien veranlagt werden. Einen Großteil dieser Mittel betreffen langfristig anzulegende Gelder für Rückstellungen und Pensionszusagen. Gerade in diesen Bereichen ist es jedoch ohne weiteres sehr gut möglich, als Unternehmen verantwortlich zu handeln.

CRIC hat im Sommer dieses Jahres den Verantwortlichen in den DAX-Unternehmen diese Zusammenhänge in einem Brief dargelegt. Ziel war, den Vorständen und Nachhaltigkeitsbeauftragten in den Unternehmen das Thema der verantwortlichen Geldanlage mit seinen vielfältigen Facetten näher zu bringen und mit den Unternehmen über diese Themen in einen konstruktiven Dialog zu treten.

Ca. ein Drittel der Unternehmen hat auf das Schreiben von CRIC reagiert. Mit einzelnen Unternehmen hat ein weiterführender Dialog stattgefunden, der in einigen Fällen noch andauert. Wir werten dies als einen Erfolg und sind gespannt über die Entwicklungen, die sich gegebenenfalls noch tun werden.

Einen gesonderten Bericht über den CRIC-Engagementfall 2014 „Eigenanlagen der DAX-30-Unternehmen“ ist derzeit in Arbeit.

Engagement der Steyler Bank

Das CRIC-Mitglied Steyler Bank in Sankt Augustin betreibt seit einiger Zeit eigenständiges Engagement, unter anderem bei den Unternehmen Allianz, Kreditanstalt für Wiederaufbau, Deutsche Telekom, Raiffeisen Landesbank Oberösterreich und Anglo American. Im Wesentlichen geht es bei den Engagement-Aktivitäten der Steyler Bank um das Aufgreifen von kontroversen Geschäftspraktiken, die sich aus den Nachhaltigkeitsratings bzw. aus Medienberichten ergeben. Das Ziel ist es, die Unternehmen zu Stellungnahmen sowie zu Verhaltensänderungen zu bewegen. Unterstützt wird das Engagement der Steyler Bank durch die Steyler Ethik-Scouts: Das ist das weltweite Netz der Steyler Missionare und Missionsschwestern, die – wie im Fall von Allianz und Anglo American – zusätzliche Informationen zur Beurteilung der Situation vor Ort einbringen können. Im Falle von Allianz betrifft dies die Situation am Belo Monte-Staudamm. Bei Anglo American wird versucht, sich mit Hilfe der Steyler Ethik-Scouts ein besseres Bild der Situation in den Hauptstandortländern Südafrika, Chile, Kolumbien und Brasilien zu verschaffen. Diese Informationen tragen dazu bei, Vorwürfe gegenüber Unternehmen zu überprüfen bzw. besser beurteilen zu können.

... im Dialog zu mehr Verantwortung

Darüber hinaus werden diese Informationen der Nachhaltigkeitsratingagentur, oekom research, zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen erhalten Sie von Frau Hinrichs, Stabstelle Ethik & Nachhaltigkeit, von der Steyler Bank: jutta.hinrichs@steylerbank.de

• **Veranstaltungen & Lehrgänge**

Lehrgang Geld&Ethik „Ethische Geldanlage. Lehrgang für FinanzakteurInnen“ der ksoe und CRIC

Jänner – März 2015 (30.-31.1. / 27.-28.2. / 27.-28.3.)
in Innsbruck

Von Jänner bis März 2015 bietet die Katholische Sozialakademie Österreichs (ksoe) in Kooperation mit CRIC in drei Modulen den Lehrgang „Ethische Geldanlage. Lehrgang für FinanzakteurInnen“ an. Der Lehrgang richtet sich insbesondere an InvestorInnen, Finanzverantwortliche von Institutionen und Organisationen, unabhängige AnlageberaterInnen sowie MitarbeiterInnen von Banken, KAGs und Versicherungen.

Der Lehrgang „Geld&Ethik“ vermittelt

- fundiertes Grundlagenwissen über Ethik und Nachhaltigkeit
- Motive ethischer bzw. nachhaltiger Geldanlagen
- Strategien, Konzepte und Methoden ethischer bzw. nachhaltiger Geldanlagen
- Überblick über unterschiedliche Rating-Verfahren nach sozialen und ökologischen Gesichtspunkten
- Fachkompetenz zur Beurteilung, Vermittlung und Umsetzung unterschiedlicher Formen ethischer bzw. nachhaltiger Geldanlagen
- Kommunikationskompetenz zu Fragen der Ethik und der Nachhaltigkeit bei Geldanlagen für Beratungsgespräche.

Die Lehrgänge dauern drei mal zwei Tage.

- Grundlagen: Ethik und Nachhaltigkeit
- Prozesse: Ethisches Rating und die Integration von Ethik und Nachhaltigkeit bei Geldanlagen
- Praxis: Markt und Trends ethischer Investments
- Follow-Up-Tag (optional)

Dr. Klaus Gabriel und Mag. Marianne Prenner, Politologin und Erwachsenenbildnerin an der Katholischen Sozialakademie Österreichs, begleiten die Lehrgänge.

Anmeldeschluß:

23. Dezember 2014

Kontakt: Mag. Marianne Prenner, ksoe

Email: marianne.prenner@ksoe.at

Veranstaltung zur „CRIC-Definition verantwortlich Investierender“ am 6. März 2015, in Frankfurt

Im Anschluss an die nächste ordentliche Mitgliederversammlung am 6. März wird eine öffentliche Veranstaltung zur CRIC-Definition verantwortlich Investierender stattfinden. Diese Veranstaltung soll dazu dienen, eine differenzierte Diskussion zu dieser Definition zu ermöglichen, konkrete Anwendungsmöglichkeiten zu benennen und für Investoren fruchtbar zu machen.

... im Dialog zu mehr Verantwortung

Weitere Informationen werden demnächst auf der CRIC-Website veröffentlicht werden: www.cric-online.org

Veranstaltungsreihe „Tiefenbohrungen: Wirtschaft anders denken“ in Kooperation mit der WU Wien

Am 7. Oktober 2014 fand die zweite Diskussionsveranstaltung im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Tiefenbohrungen: Wirtschaft anders denken“ in Wien statt. Im Fokus dieser Veranstaltung stand John S. Mill: Politischer Ökonom und politischer Philosoph.

Die Veranstaltungsreihe „Tiefenbohrungen: Wirtschaft anders denken“ wird am 12. Jänner 2015 mit John Locke fortgesetzt. Weitere Termine sind der 16. April und der 6. Oktober 2015. In dieser Reihe werden Klassiker der Ökonomik oder bestimmte Themen der Ökonomie kritisch hinterfragt und wirtschaftswissenschaftliche Diskurse und Entwicklungen abseits des Mainstreams gelenkt.

Die Reihe ist eine Kooperation von CRIC mit dem Kompetenzzentrum für Nachhaltigkeit der Wirtschaftsuniversität Wien (WU Wien), der Katholischen Sozialakademie Österreichs und des Instituts für Christliche Philosophie der Universität Wien.

• Wissenswertes, Studien & Literaturhinweise

Veröffentlichung der „CRIC-Definition verantwortlich Investierender“ und der Dokumentation der Fachtagungen „Negativ- und Ausschlusskriterien“ und „Verantwortung“

Vorbereitet durch drei Fachtagungen, die CRIC 2012 und 2013 in Frankfurt durchgeführt hat, hat CRIC im Sommer dieses Jahres eine wissenschaftlich fundierte Definition „verantwortlich Investierender“ erarbeitet. Während andere Definitionen darauf abzielen zu beschreiben, was ein ethisches oder nachhaltiges Geldanlageprodukt ausmacht und sich damit auf Anlageobjekte beziehen, zielt die CRIC-Definition auf das Anlagesubjekt: die Verantwortung des Investierenden.

Die Definition ist nun zusammen mit der Dokumentation zu den beiden 2013 durchgeführten Fachtagungen „Negativ- und Ausschlusskriterien“ und „Verantwortung“ in der Grünen Reihe der Missionszentrale der Franziskaner veröffentlicht und kann unter info@cric-online.org angefordert werden.

Es sind auch noch einzelne Exemplare der **Dokumentation der 1. Fachtagung** erhältlich: **Investmentethische Grundfragen: Dokumentation und Auswertung der CRIC-Fachtagung zu Grundfragen ethischer Geldanlage am 20.09.2012**, hg. von der Missionszentrale der Franziskaner e.V., Bonn 2013.

Forschungsprojekt der Universität Kassel: "Nachhaltig gewonnene mineralische Rohstoffe" - Suche nach Praxispartnern

Mineralische Rohstoffe und andere Commodities sind dadurch gekennzeichnet, dass sie auf Basis ihrer Materialqualität (global) gehandelt werden. Die Umstände der Förderung und Aufbereitung werden dabei vernachlässigt. Für Unternehmen, die unter hohen Umwelt- und Sozialstandards produzieren, bedeutet dieses einen Wettbewerbsnachteil. Ihre Leistungen werden nicht honoriert.

... im Dialog zu mehr Verantwortung

Gerade bei international gehandelten Rohstoffen führt das zu Wettbewerbsverzerrungen, die auch Nachhaltigkeitsinnovationen behindern. Zudem fragen Endkunden zunehmend nachhaltige Produkte nach, Anleger sind auf der Suche nach nachhaltigen Geldanlagen und Unternehmen übernehmen Verantwortung für die gesamte Supply Chain ihrer Produkte. Dadurch gibt es verschiedene Interessen, Markttransparenz bei mineralischen Rohstoffen zu fördern und die Umwelt- und Sozialleistung sichtbar zu machen. Einen Beitrag dazu könnte ein Zertifizierungs- oder Nachverfolgungssystem leisten.

Ziel des Projekts ist die Entwicklung eines Systems zur Standardsetzung oder Zertifizierung, das die Förderung und Aufbereitung mineralischer Rohstoffe bezüglich ihrer Nachhaltigkeitswirkungen transparent entlang der verschiedenen Prozessschritte der Wertschöpfungskette dokumentiert und bewertet.

Durch Initiierung und Unterstützung eines Multi-Stakeholderprozesses soll ein Konsens gesucht und Akzeptanz gefördert werden. Die Ergebnisse sollen in einem Dokument der Normung (DIN SPEC) festgehalten werden und Diskussionen auf europäischer Ebene zur Zertifizierung von Rohstoffen bereichern. CRIC beteiligt sich an diesem Forschungsprojekt im Rahmen des Multi-Stakeholderprozesses.

Weitere Informationen:

Prof. Dr. Christian Klein, Email: klein@uni-kassel.de

Interviews / Artikel

- "Renditen sozial- und umweltverträglich generieren", Interview mit Dr. Klaus Gabriel am 15. September 2014 in *Netzwerk Ethik heute*. Artikel online unter: www.ethik-heute.org/ethische-geldanlagen/.
- Interview mit Dr. K. Gabriel im Oktober 2014, im Magazin „Die Wirtschaft“: <http://www.die-wirtschaft.at/ethisches-investment-performt-zumindest-gleich-gut-133140.html>.
- Claudia Döpfner, Wie nützlich sind Nachhaltigkeitsratings für eine nachhaltige Entwicklung von Unternehmen? Umsetzung – Möglichkeiten – Grenzen"; in: Nachhaltige Finanzwirtschaft: Rating statt Raten!, hrsgg. H. Kopp (Springer Verlag) – erscheint im Frühjahr 2015.

... im Dialog zu mehr Verantwortung

- **Termine**

Datum	Ort	Veranstaltung	Informationen
30.-31.01. / 27.-28.02. / 27.-28.03. 2015	Innsbruck (Haus der Begegnung)	Lehrgang „Geld&Ethik“ der ksoe und CRIC	www.geldundethik.org Anmeldung und Fragen: marianne.prenner@ksoe.at
06. März	Frankfurt (Hanauer Ldstr. 114-116)	Veranstaltung zur „CRIC- Definition verantwortlich Investierender“	Weitere Informationen demnächst unter: www.cric-online.org
15.-17. Mai	Nürnberg (Akademie Caritas- Pirckheimer- Haus)	Fachtagung der Jesuitenmission (in Kooperation mit der Akademie Caritas Nürnberg): Besteuerung der (Super-)Reichen: Wo liegt das Problem?	Weitere Informationen unter: http://www.taxjustice- and- poverty.org/events.html

Impressum: Corporate Responsibility Interface Center (CRIC) e.V., Dr. Klaus Gabriel
(Geschäftsführung), Dr. Markus Schlagnitweit (1. Vorsitzender)

Anschrift Geschäftsstelle: Hanauer Landstraße 114-116, D-60314 Frankfurt am Main

Email: info@cric-online.org

Homepage: www.cric-online.org